

Katastrophenschutz aus Sicht von UNV

Umgang mit Umweltschadenslagen
Umgang mit den Folgen des Klimawandels
Klimaschutz

20. USO-Ausschuss - 17. August 2021

Birgit Hartmann / UNV



Umgang mit Umweltschadenslagen

- Vorsorge durch planerische Vorgaben
- Überwachung von Störfallbetrieben und Gewerbebetrieben
- Fachliche Unterstützung in Katastrophenschutz, Großschadensereignissen und Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen

– Aktuell Einrichtung einer festen Rufbereitschaft

ZIEL:

Schäden für Mensch + Umwelt sowie hohe Folgekosten zu vermeiden



Foto: T. Einfalt

Umgang mit Umweltschadenslagen



Vorsorgende Gefahrenabwehr

- Hochwassersichere Nachrüstung von bestehenden Heizölanlagen
- Hochwassersichere Umrüstung des Kanalnetzes
- Verbot von Neueinrichtung wassergefährdender Anlagen in Hochwasserrisikogebieten
- Bauverbote in Überschwemmungsgebieten

Planerische Vorgaben

Stellungnahmen der Fachbehörden UWB, UBB, UAB, UNB und Klimaleitstelle zu Bauleitplanung

- Hochwassergefährdung,
- Fließwege und Senken, Notwasserwege
- Nachbildung des naturnahen Wasserhaushalts „Schwammstadt“

Auflagen in Genehmigungs- und Erlaubnisbescheiden bisher:

- Gegen eindringendes Hochwasser
- Wasserrückhaltung
- Schaffung von Retentionsbereichen

Klimaanpassung :

- Vorsorge für Starkregenereignisse
- Vorsorge für Hitzeperioden
- Anpassung an Trockenperioden
- Vorbereitung auf steigenden Meeresspiegel und zunehmende Ostseehochwasser

ZIEL:

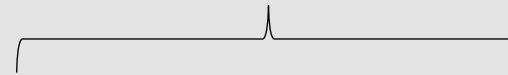
Schäden für Mensch + Umwelt sowie hohe Folgekosten zu vermeiden



Foto: T. Einfalt

Starkregen-Index (nach Schmitt et al. 2018)

Fokus der Klimaanpassung:
Gemeinschaftsaufgabe



REGELENTWÄSSERUNG

ÜBERFLUTUNGSVORSORGE

KATASTROPHENVORSORGE

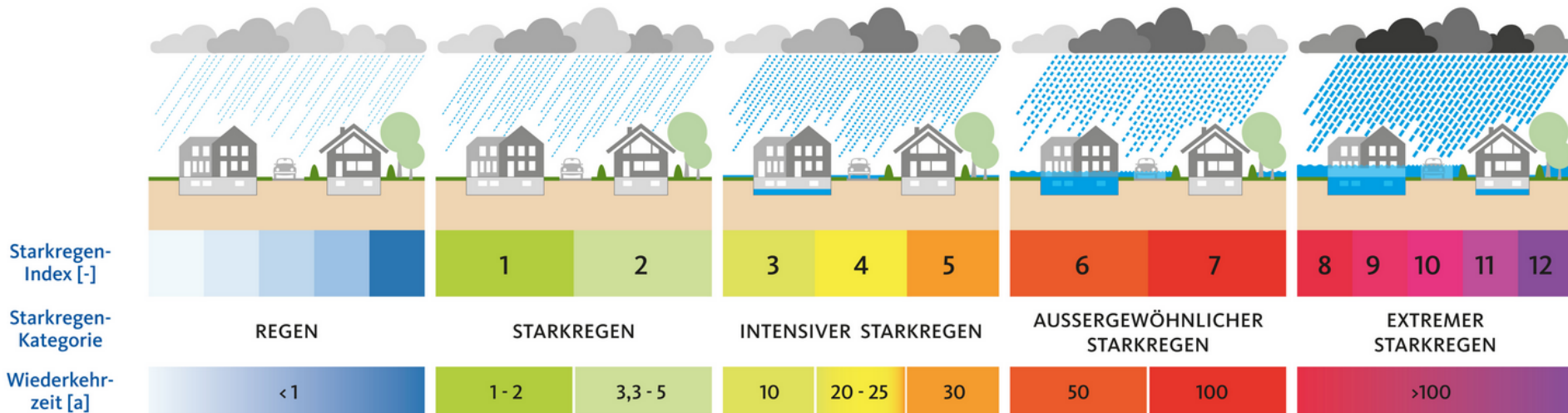


Abb.: © HAMBURG WASSER

Starkregen in Travemünde 26.07.2021, 12:00 h



Starkregen in Travemünde: 12:30 – 14:30 h

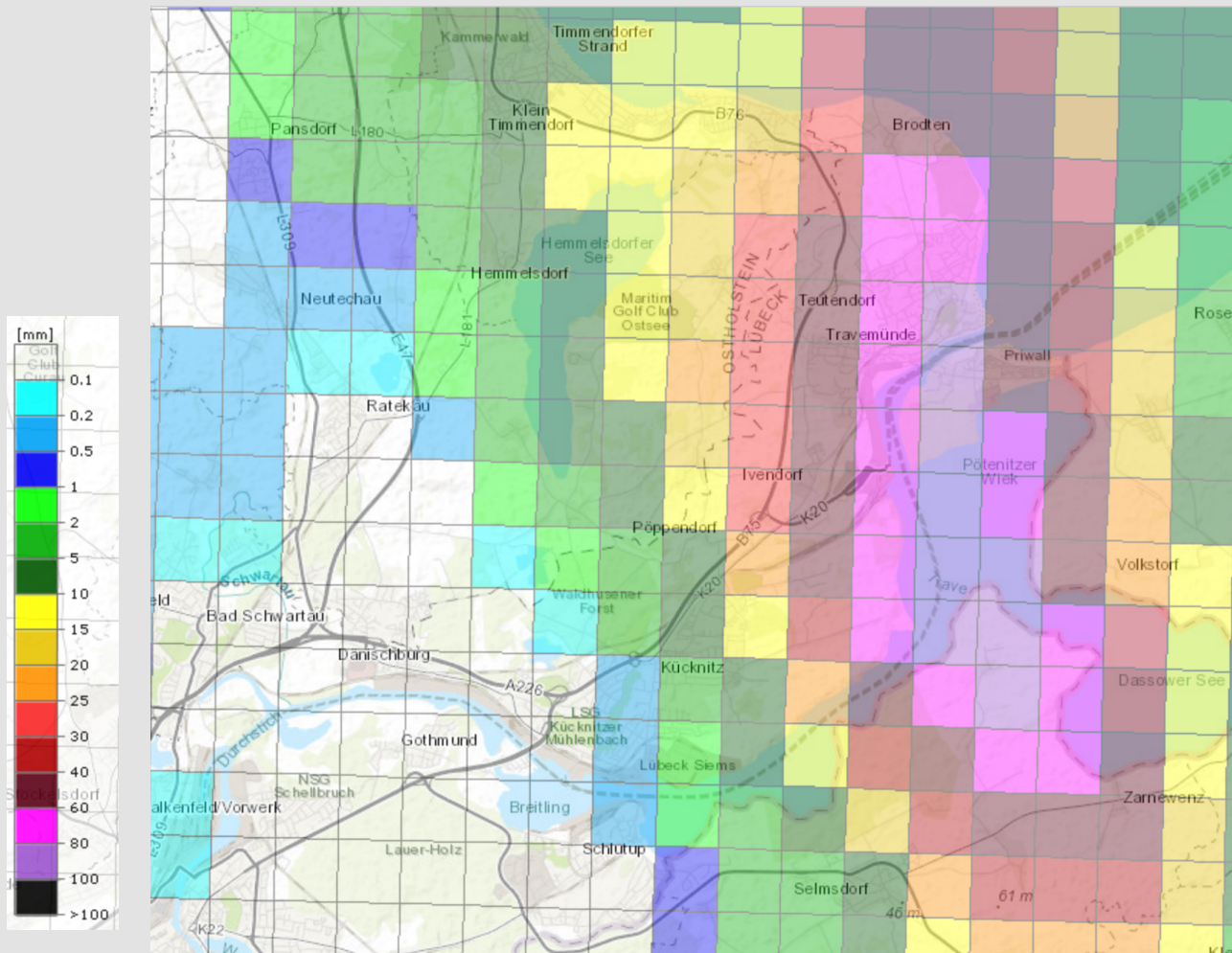
AUSWERTUNG

Niederschlagsmenge:

- bis zu ca. 90 mm in weniger als 2 Std.

Schwerpunkt:

- Pötenitzer Wiek / südlicher Priwall



Informationen für Bürger:innen



<https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/anpassung-an-den-klimawandel.html>

<http://zebis.landsh.de/webauswertung/index.xhtml>- Hochwasserrisikokarten des Landes

Lübecker Starkregenportal



Was ist Starkregen?



Hier finden Sie Informationen zu Starkregen und dem Einfluss des Klimawandels auf ihre Häufigkeit.

MEHR ERFAHREN



Checklisten: Bin ich gefährdet?



können Sie hier herausfinden:

Auf welchen Wegen bei starkem Regen Wasser ins Haus eindringen kann, und wie gefährdet Ihre Immobilie ist,

MEHR ERFAHREN



Wie kann ich mich und mein Gebäude schützen?



Wie Sie sich und Ihr Gebäude vor den Auswirkungen von Starkregen schützen können, erfahren Sie hier:

MEHR ERFAHREN



Interaktive Karten

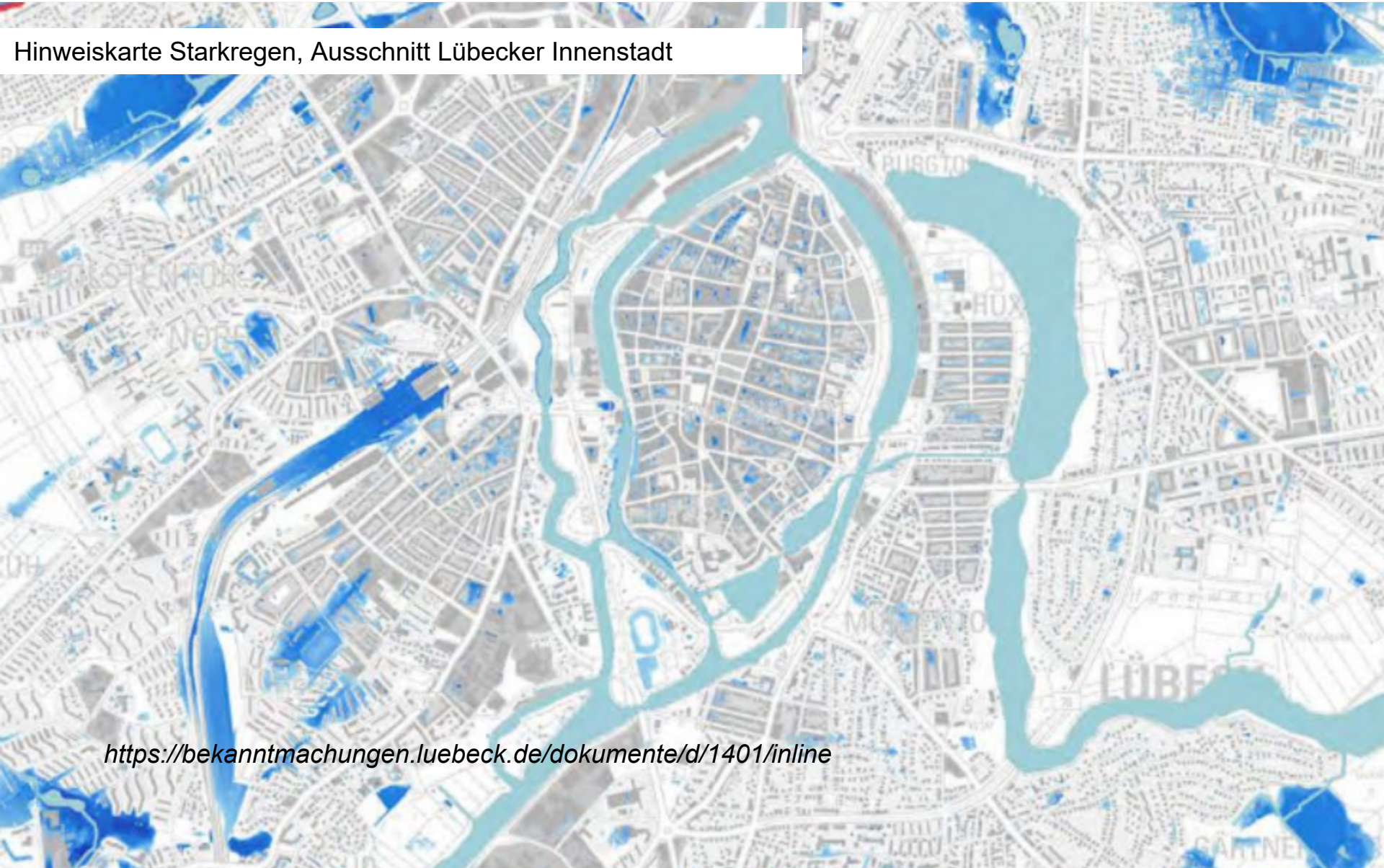


Lassen Sie sich auf unserer interaktiven GIS-Karte anzeigen, wo sich vermehrt Wasser in lokalen Geländetiefpunkten sammeln könnte:

MEHR ERFAHREN

<https://www.projekt-i-quadrat.de/>

Hinweiskarte Starkregen, Ausschnitt Lübecker Innenstadt



<https://bekanntmachungen.luebeck.de/dokumente/d/1401/inline>

Lübecker Hitzeportal



Aktuelle Hitzemeldungen >

Hier finden Sie die aktuellen Hitzemeldungen des DWD



Hitzebedingte Notfälle und Warnzeichen >

Erste-Hilfe-Maßnahmen



Hitzegefährdete Risikogruppen >

Ältere Menschen, Kranke Menschen, Kleinkinder u.a.



Richtiges Verhalten bei Hitze >

Vorbeugung von Hitzeerkrankungen



Hitze am Arbeitsplatz >

Allgemeine Maßnahmen am Arbeitsplatz



Gebäude und Grundstück >

Was können Sie zur Hitzevorsorge tun?



Öffentlicher Raum >

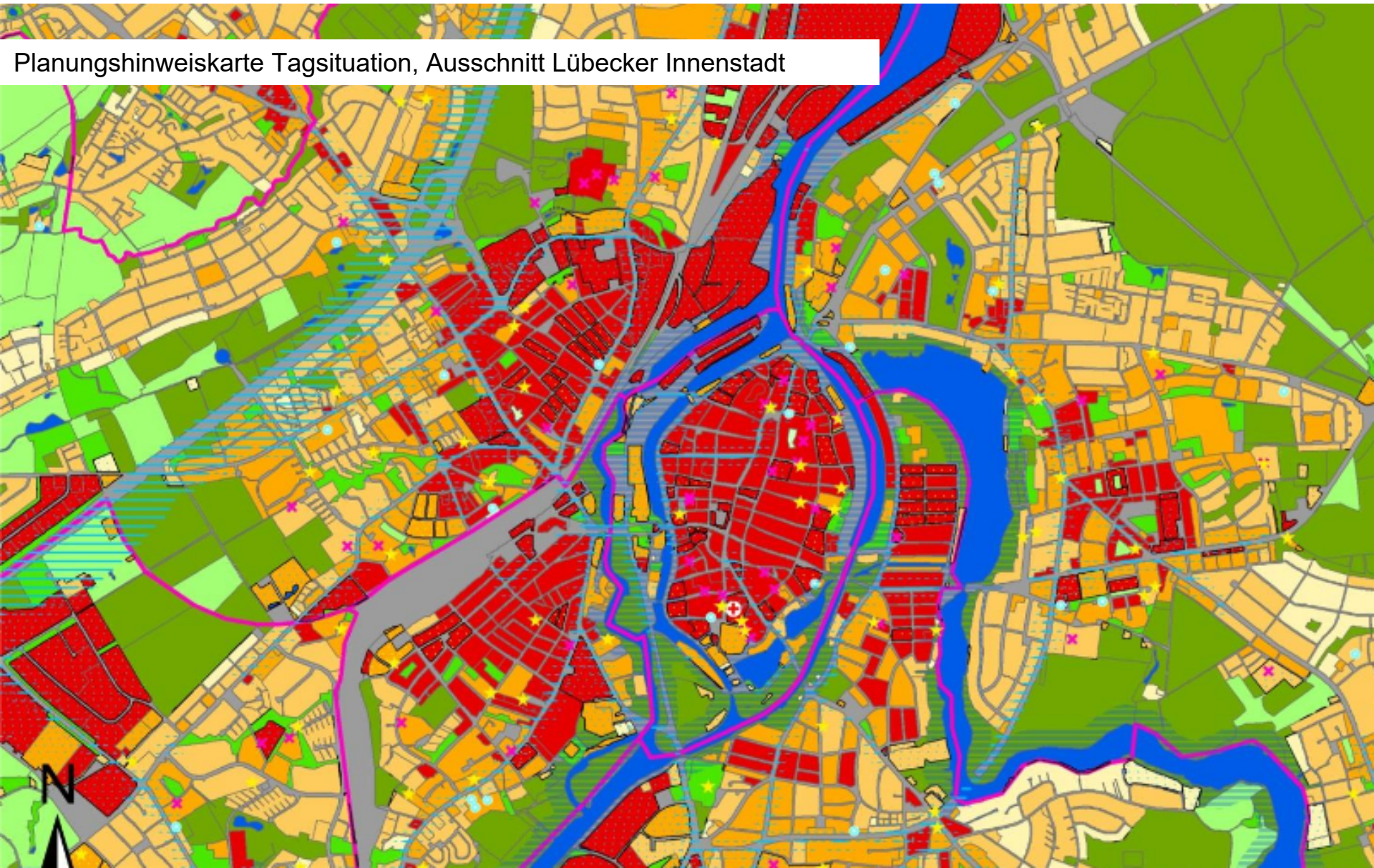
Was tun wir als Stadtverwaltung?



Klima im Wandel >

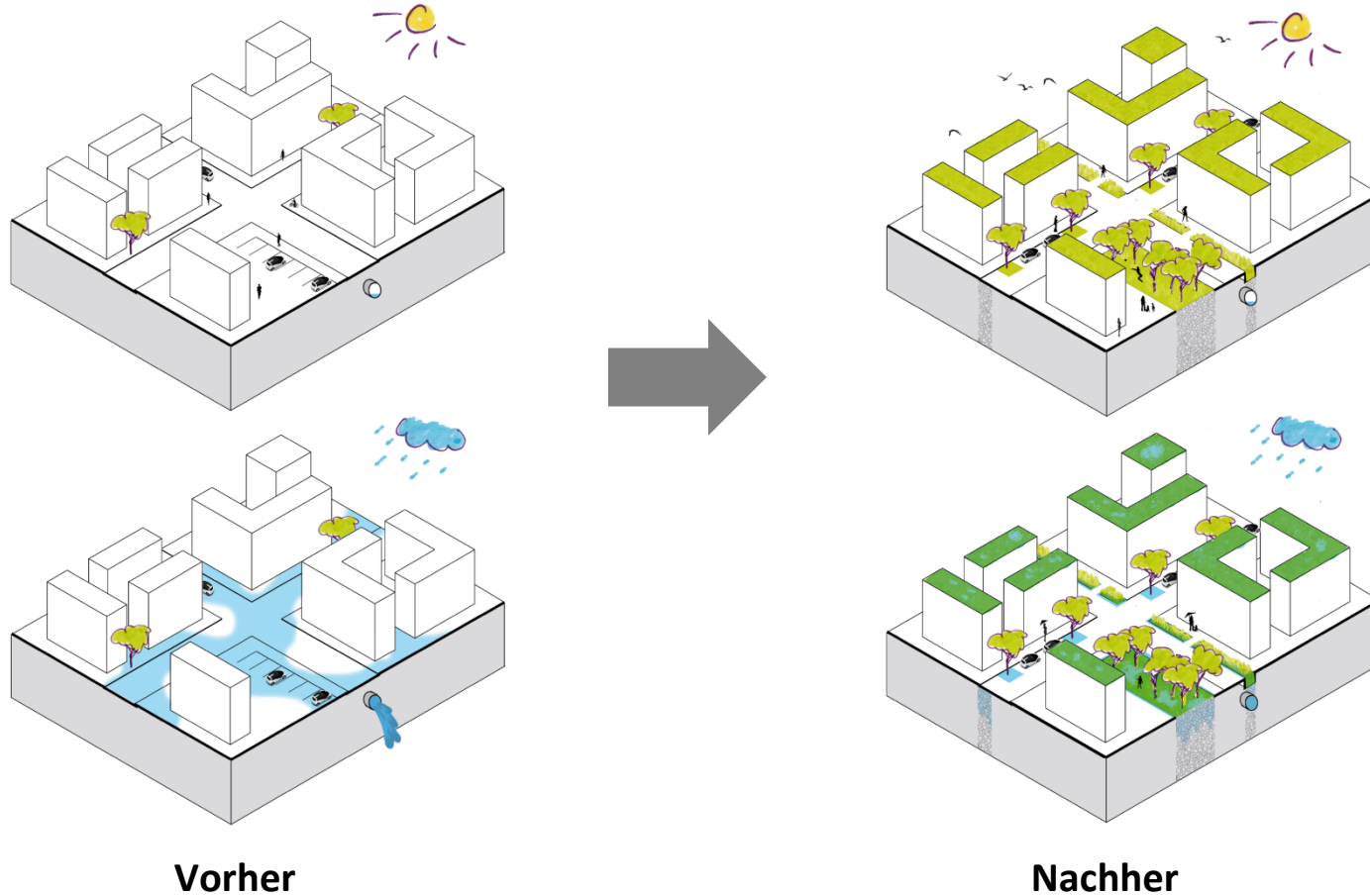
Was uns in der Zukunft erwartet

Planungshinweiskarte Tagsituation, Ausschnitt Lübecker Innenstadt



Wassersensible Stadtentwicklung

als Beitrag zur Überflutungs- und Hitzevorsorge



Vorher

Nachher

Beispiele der Umsetzung

- Ergänzung von Hinweisen zum Verhalten bei Starkregen auf der Homepage
- Initiierung eines Pilotprojekts für die wassersensible Umgestaltung von Bestandsstraßen (mehr Begrünung, Versickerung, Wasserrückhalt)
- FNP: Umwelt-, Natur- und Klimaaspekte verstärkt aufnehmen; z.B. Berücksichtigung von Kaltluftleitbahnen, Überflutungsgefährdeten Flächen, Biodiversität bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans
- Revitalisierung bestehender Gewerbeflächen und Förderung der Innenentwicklung
- B-Pläne: Entwicklung von Planungsgrundsätzen und Standards für die Bauleitplanung – z. B. Gründachsatzung
- Analyse der Gefahren von Ostseehochwasser für bebaute Gebiete u. Entwicklung einer Anpassungsstrategie (Projekt SEASCAPE II seit 06/2021)
- Ausarbeitung Landschaftsplan Klimawandel

Fazit UNV: Planung, Vorsorge stärken

- Verstärkung Klimaschutz und Klimaanpassung / nachhaltige Stadtentwicklung
- HL - Kommunikation und übergreifendes Handeln stärken:
 - Runder Tisch vorbeugend für Großschadensereignisse (1x Jahr)
 - Schutz sensibler Einrichtungen sicherstellen
 - Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Behörden stärken
- Einbindung von Bürger:innen:
 - Informations- und Beratungsangebote
 - z.B. Beratungsangebot zur Überflutungs- und Hitzevorsorge für Bürger:innen durch Verbraucherzentrale + Energielotsen anbieten (lassen)

Vielen Dank fürs Zuhören!